



**DEUTSCHE  
AGRARKAPITALISTEN  
STOPPEN!!!**

# DEUTSCHE AGRARKAPITALISTEN STOPPEN!!!

Schimmel im Essen, Niedriglohn und Gesundheitsgefährdung -  
Wie deutsche Agrarkapitalisten Ernte-Arbeiter\*innen misshandeln

Am vergangenen Freitag war in der Spargelgemeinde Bornheim, Nordrhein-Westfalen, Schluss mit Arbeit. Über hundert Saisonarbeiter\*innen legten die Arbeit nieder, worauf die Verwaltung des Betriebs die Polizei rief, um sie einzuschüchtern. Die Arbeiter\*innen bemängeln nicht nur verschimmeltes Essen, unbeheizte Massenunterkünfte neben einer Kläranlage und völlig fehlenden Schutz gegen Corona – sondern auch ein Ausbleiben ihrer Bezahlung. Für ein Monat Schuftten hatten sie, so belegen ihre Lohnzettel, bislang nur 100 Euro ausbezahlt bekommen.

Dass wir so viel über die Bedingungen in Bornheim wissen, liegt daran, dass die Arbeiter\*innen sich gewehrt haben. Wie die Bedingungen in anderen Betrieben sind, kann man sich ausmalen – auch weil bekannt ist, dass die Misshandlung von Saisonarbeiter\*innen in der deutschen Landwirtschaft kein neues Problem ist.

Die deutsche Landwirtschaft basiert in großen Teilen auf von Wanderarbeiter\*innen geleisteter Niedriglohnarbeit. Rund 300 000 Arbeiter\*innen kommen jährlich aus Ländern mit niedrigerem Lohnniveau nach Deutschland, um hier profitabel von Großbetrieben ausgenutzt zu werden.

Gängige Probleme sind miserable Unterbringung, überlange Schichten, Unterbezahlung – teilweise unter dem Mindestlohn -, mangelnde Hygiene- und Gesundheitsversorgung, schlechte Ernährung. Das Geschäftskonzept der Agrarfirmer ist einfach: Die kommen nur für ein paar Monate, sie haben keine Lobby, niemanden interessiert, wie es ihnen geht – also können wir sie ausnehmen, wie wir wollen.

Die Corona-Pandemie hat die Versorgungswege für die Agrarkapitalisten zunächst unterbrochen. Die Bundesregierung – im Verbund mit der Lobbyorganisation Deutscher Bauernverband – nahm sich der auf dem Trockenen sitzenden Ausbeuter an und beschloss, insgesamt bis zu 80 000 Menschen, vorwiegend aus Rumänien, einzufliegen. Zudem wurde der Arbeitsschutz erneut aufgeweicht.

Das Ergebnis sehen wir seit einigen Wochen: Immer wieder kommt es zu Corona-Fällen, ein Erntehelfer verstarb bereits an der Krankheit. Die Vorkehrungen gegen Covid-19 werden vielerorts nicht eingehalten, in einigen Betrieben werden – wie ansonsten in Saudi-Arabien üblich – die Reisedokumente der Arbeiter\*innen von den Bossen einkassiert, private Sicherheitsdienste überwachen die Lohnsklaven.

